

## Giessen mit Köpfchen

### Gärtnerlatein

Als Einleitung möchte ich Ihnen anvertrauen, dass es jedem Gärtner im Herz weh tut, wenn anstatt von Giessen von «Bschütten» gesprochen wird. Das richtige Giessen ist ausserdem eine nicht anspruchslose Arbeit, bei welcher die meisten Fehler bei der Pflanzenpflege begangen werden.

### Kübelpflanzen

Grosse Pflanzen, welche in Töpfen auf Terrasse und Balkon stehen, kriegen oftmals zu wenig Wasser. Man vergisst leicht, wie klein das Erdvolumen im Topf im Verhältnis zur gesamten Blattfläche steht. Zu kleine Töpfe, schlechte Erde und das Verwachsen des Giessrandes sind oft Ursache, dass Kübelpflanzen an Wassernot leiden. Auch an Regentagen brauchen diese Pflanzen in der Regel eine Wassergabe. An sehr heissen Tagen bringt man nur schwer die gewünschte Wassermenge in den Topf, da die Erde das Wasser nur langsam aufnimmt. In diesem Fall hilft ein Wasserschlauch, durch welchen während einer Viertelstunde wenig Wasser in den Wurzelballen läuft. Das Gelbwerden der älteren Blätter im Innern der Pflanze ist meistens ein Indiz auf Wasser- oder Düngermangel.

### Sträucher

In den Hausgärten wird in der Regel zu früh gewässert. Nach dem Auspflanzen von Sträuchern, Stauden und Bäumen jedoch ist ein regelmässiges Wässern sinnvoll. So können die Pflanzen rasch anwachsen. Speziell das erste Giessen nach der Pflanzung sollte sehr gründlich ausgeführt werden. Schon bestehende Pflanzungen brauchen aber bei guter Gesundheit viel weniger Wasser. Die kräftigen Wurzelballen können auch Wasser aus tieferen Schichten heraufholen. Wenn die Pflanzen trotzdem wegen der Trockenheit welken, werden sie kräftig gegossen. Giessen Sie aber lieber einmal pro Woche richtig als jeden Abend ein wenig. Graben Sie einmal als Test nach dem Wässern mit den Fingern im Gartenboden. Sie werden feststellen, dass das Wasser nur an der Oberfläche die Erde ein wenig benetzt hat. Mehre kräftige Gaben hintereinander führen das Wasser auch zu den Wurzelballen. So ist die Pflanze wieder für ein paar Tage mit Wasser versorgt. Duschen Sie wenn möglich nicht die ganze Pflanze ab, sondern bringen Sie das Wasser mit einer Brause direkt zum Wurzelballen. Die Pflanzen schätzen das Bespritzen mit dem kalten Nass in den Abendstunden nicht sonderlich und ein Teil des Wassers geht damit verloren.

### Rasenfläche

Je mehr man den Rasen verwöhnt, desto öfters verlangt er nach Wasser. Die Gräser, wie auch alle anderen Pflanzen, bilden ein stärkeres Wurzelwerk, wenn die Feuchtigkeit ab und zu mal fehlt. Die Wurzeln dringen tiefer in den Boden ein, um sich auf die Suche nach dem wertvollen Nass zu machen. So können also Trockenperioden besser überstanden werden. Achten Sie jedoch darauf, dass die Rasenfläche in grösseren Abständen gemäht wird. Stellen Sie ausserdem den Mäher nicht zu tief ein. So wird der Rasen weniger «gestresst». Wenn der Rasen droht dürr zu werden, setzt man mit Vorteil einen Sprenger ein. Dieser führt über längere Zeit das Wasser dosiert zu. Platzieren Sie den Sprenger so, damit möglichst wenig Wasser auf der angrenzenden Strasse oder dem Hausplatz verloren geht. Achten Sie auch auf die Uhr, damit der Regner nicht zu lange in Betrieb ist. Führen Sie diese Arbeiten immer am Morgen oder während den Abendstunden durch.